

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 38 (1883)

Artikel: Der Stadt Zürich Kriegskosten-Rechnung im ersten Vilmerger-Krieg

Autor: Hettlingen, Karl von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-113757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Stadt Zürich Kriegskosten-Rechnung

im

ersten Ulmerger-Krieg.



Mitgetheilt durch

Karl von Sefflingen, Hauptmann.

Der Statt Zürich Kriegs-Costens Rechnung.

Von dem 27^{ten} Decembris anno 1655 bis vff den 2^{ten} Martij anno 1656 Thut 9 Wochen vnd 3 tag In welcher Zyt Ihr Volkh wider die V. Ort öffentlich Zü Feld gwesen: Auch etwas Zytz zuvor vnd darnach, in wärender Zwyträchtigkeit mit gedachten

Orten vffergangen:

Sambt

Einer Verzeichnus noch anderer Cösten vnd Schäden so dieser Krieg mitgebracht vnd verursacht.

Zusammen getragen

Den Nachkommenden theils zü einem Bericht, wohin der Vorrath gütentheils dieser Zyt nit allein in den höhern vnd minderen Ämtern, sonder auch vff den Zünfften vnd Gsellshaften, Nebent dem Rest der Stührgelteren vff der Landschafft verwendet worden: theils aber zü einem Spiegel, Nachdenken vnd wahrnung was Krieg ansahen vnd führen erfordere, vnd by der ungewüßheit des Vßgangs causiere vnd nach sich zühe.

Durch

Johann Heinrich Waser, Burgermeister Zürich.

Erstlich

Ingenommen

In die formierte gemeine Kriegs-Cassa.

Verordnete zü der Innahm vnd Vßgab

by der Kriegs-Cassa: So man

die Zahlherren genennet

Herr Heinrich Holzhalb zur Kerzen.

Herr Heinrich Heß.

Herr Conrad Escher, alt Schultheiß:

Alle drey des Rahts.

Vß gemeiner Statt Zürich Sefel-Ambt vnd der Sacrastry zum Großen-Münster.

9238 fl. 20 ß. Liffert ein Herr Sefelmeister vß demme, so er zum täglichen gebrauch in handen hat.

28250 fl. Sind vß der Sacraſtey zum Großen Münſter genommen worden.

21365 fl. 16 ſ. Hat dargethan der Statt Werel, von dem Sefel Ambt dependierende, welcher vor etlich wenig Jahren mit großem Nfer und Hoffnung vilen gewünß vſgerichtet worden, der Effect aber (:ſo waren etwas gſyn) nit entſprochen vnd aniegt auch wider yngeſtelt worden.

Summa diß Blatts und Tituls thüt an Geld 58,853 fl. 36 ſ.

Von Conſtaffel Zünfften vnd Geſellſchafften
in der Statt Zürich namlich:

7155 fl. 3 Hr. von der Conſtaffel namlich an barem Gelt 6007 fl. 8 ſ. 4 Hr. an Silberſchirr, March 75 Lot 5 per — — — 1147 fl. 32 ſ.

Hienebet habend Sy auch noch glifferet an Kernen — — 1000 Mütt, wie die hernach verrechnet.

Demnach ſo habend die von der Conſtaffel vnd jeder Zunft und gſellſchaft auch noch Ihre vmköſten gehabt mit Inquartierung, wie hernach auch volget.

4756 fl. 12 ſ. Von der Safferen, namlich an barem Gelt 3760 fl. — an Silberſchirr, March 63 Lot 4 Quint. 3 per 996 fl. 13 ſ.

hienebet haben Sy auch noch gelifferet an Roggen 317 Müt 2 Viertel.

3006 fl. 7 ſ. 4. Hr Von der Weißen, Naml. an barem Gelt . . . 2007 fl. 4 ſ. an Silberſchirr, March 64 Lot 13 Quint. 1 per . 999 fl. 3 ſ. 4 Hr.

Summa diß 14917 fl. 19 ſ. 8. Hr.

1691 fl. 18 ſ. 2 Hr. Von der Schmidſtuben, Namlich an barem Gelt . . . 1081 fl. 25 ſ. 6 Hr. an Silberſchirr, March 42 Lot 2 Quint 2 per . . 609 fl. 32 ſ. 8 Hr.

1475 fl. 32 ſ. von dem Weggen, Namlich an barem Gelt . . . 867 fl. an Silberſchirr. March 40 Loth 10 per . . . 608 fl. 32 ſ.

1962 fl. 5 ſ. von der Gerwy oder Rothen Löwen, Naml. an barem Gelt 1195 fl. 21 ſ.
an Silberſchirr, March 50 Lot 2 per 766 fl. 24. ſ.

1354 fl. 17 f. 2 Hlr. von der Meggern oder Widder, Naml.
an barem Gelt 748 fl. 24. f. 6. Hlr.
an Silbergschirr, March 38 St 7 Quint. 3 per . . 605 fl.
32. f. 8 Hlr.

995 fl. 37. f. 4. Hlr. von der Schumachern oder Silberschmiden
an barem Gelt . . . 338. fl.

an Silbergschirr, March 37 St 15. per 657 fl. 37 f. 4 Hlr.

1042 fl. 14 f. 4. hlr. von der Zimerlütthen oder Rothadler an
barem Gelt . . . 468 fl. 23 f.

an Silbergschirr, March 37 St 15 per 573 fl. 31 f. 4 hlr.

Summa diß 8522 fl. 4 f.

1854 fl. 38 f. von den Schnyderen oder Schaaff, Namlich an
barem Gelt . . . 1100 fl.

an Silbergschirr, March 49 St 14 Quint. 1 per — —
754 fl. 38 f.

959 fl. von den Schifflüten, Naml. an barem Gelt . . 400 fl.

an Silbergschirr, March 40 St 5 per . . . 559 fl.

1712 fl. 15 f. 4 hlr. von dem Camell, Naml. an barem Geld 1277 fl.

an Silbergschirr, March 31 St 4 Quint. 3 per . . . 435 fl.
15 f. 4 hl.

1324 fl. 3. f. 4 hlr. von der Wäbern oder Waag, Namlich an
barem Gelt . . . 720 fl. 12 f.

an Silbergschirr, March 42 St 6 Quint. 2 per . . 603 fl.
31 f. 4 hlr.

1451 fl. 38 f. 8 Hlr. von der Gesellschaft zum Schneggen, Nam-
lich An Silbergschirr, March 94 St 1 Quint. 2 wird
ungfahr der halbe theil sein.

1213 fl. 25 f. 4 hlr. von der Gesellschaft zum Mülli Rad. Naml.
an barem Gelt . . . 900 fl.

an Silbergschirr, March 21 St 10 per 313 fl. 25 f. 4 hl.

Summa diß 8516 fl. 8 hlr.

562 fl. 14 f. 8. Hlr. von der Gesellschaft zum Schwarzen Garten.
An barem Geld . . . 250 fl.

An Silbergschirr, March 21 St 2 per . . 312 fl. 14 f. 8 hlr.

267 fl. 32 f. 4 hlr. von einer Ehrwürdigen Gsellschaft zum Großen
Münster Namlich an Silbergschirr, March 19 St 2 Quint.

1 per . . . 267 fl. 32 f. 4 hlr.

293 fl. 30 ſ. von der Gefellſchaft der Schützen vff dem Hoff,
Namlich an Silberſchirr, March 20 Lt 9 Quint. 3 per
. . . 293 fl. 30 ſ.

262 fl. 10 ſ. von der Gefellſchaft der Schützen vff dem Plaz,
Namlich an Silberſchirr March 18 Lt 12 per . . 262 fl. 10 ſ.

Suma diß 1386 fl. 7 ſ. —

§ Summarum.

Deß Innehmes von Conſtaffel, Zünfften
vnd Gefellſchaften In der Statt Zürich
An barem Gelt vnd Silberſchirr
In die Kriegs-Caſſa geliffert
Thut

An Gelt 33341 fl. 31 ſ. 4 hlr.

An Steürgeltern von einer Ehrſammen vnd
getreüwen Lieben Landſchaft Zürich

3396 fl. 16 ſ. 6 hlr. von der Graaffſchaft Kyburg Nebent noch
358 Mütt Kernen ſo hernach verrechnet.

155 fl. von der Graaffſchaft Grüningen, Nebent noch 103 Mt.
Kernen vnd 66 Malter Fäſen: da daß es nit mehrers,
nit der Herrſchaft ſchuld iſt, ſonder ein groß Untreüw, ſo
Ihnen an Ihrem ſteurgelt mehrentheils widerfahren.

1390 fl. von Eglisauw: Namlich Buw Meißter vnd Rath 347 fl. 24 ſ.
wegen der Gemeinden 892 fl. 24 ſ.
wegen Glattfelden 149 fl. 32 ſ.

1000 fl. von dem Nüwen Ambt.

4586 fl. 28 ſ. von der Herrſchaft Regensberg.

1419 fl. 32 ſ. von Gryffensee.

2210 fl. 35 ſ. 10 hlr. von Andelfingen, Namlich
wegen Flach 695 fl. 24 ſ.
wegen Volkhen 192 fl. 11 ſ.
wegen vnderſchidlicher Gemeinden 1323 fl. 10 hlr.

Summa diß 14158 fl. 32 ſ. 4 hlr.

800 fl. . von Bülach.

300 fl. . von Regensdorff.

296 fl. 10 ſ. von Nümlang

265 fl. 8 ſ. von Dübendorff.

Summa diß 1661 fl. 18 ſ.

Sa Sumarum

Deß Unnehmes von Stührgelteren
vff der Landschaft Thüt

An Gelt . 15820 fl. 10 ſ. 4 hlr.

Nota: Nach Beschluß diser Rechnung habend hernach folgende 4 Gemeinden, Ihren unterthenigen willen gegen Ihrer Oberkeit, bey dem schweren Costenslast so dieselb vff sich hate auch bezüget: so zur gedechtnus billich auch anzumelden, da solche Posten ins Sefel-Ambt genommen worden, vnd in diese Rechnung nit kommen thund: Namlich

150 fl. gibt die Gemeind Horgen.

75 fl. gibt die Gemeind Oberrieden.

100 fl. gibt die Gemeind Bändlikon.

75 fl. gibt die Gemeind Rüschlikon.

welche zwaren 100 fl. geben wöllen, wyl aber myn Herrn die Rechenherren berichtet worden, daß sy vor dem vßzug deß letzten Kriegs, mit wachen, vnd handtreichung gegen den Armen, vß dem Stührgelt vil Costen ghan, hat man Ihnen darfür 25 fl. erschießen lassen.

An Geltern vff gemeine Statt entlehnt vmb
gebührende Verzinßung zu 5 vom 100 vnd
vff gewüsse Zyt der Wider-Ablosung.

30000 fl. Von Löbr. Statt St: Gallen; Nebet demme Sy in werendem Krieg etlich hundred Mann gut Volkh in Ihrer Statt vnderhalten hat, in Ihren Costen zu Roß vnd Fuß: den 1. ten Aprilis 1656 vff 5 Jar lang.

32000 fl. Von Fraum Ursina von Salis, myland Herr Oberist Brüggers zu Mayensfeld sel. Wittib, an dreyen unterschiedlichen posten, von 4600 fl. Im Majo 10000 fl. Im Junio 12400 fl. Im Julio und Septembri. vnd wider an einer vierten post von 5000 fl. Im 9bri 1656.

62000 fl. Von hernach folgenden unterschiedlichen Herren, von dem Adelichen Huß von Salis, In den Bündten: Als namlich lycht:

Hr. Hieronymus — — — 7000 fl.

Hr. Friderich an dry posten 17200 fl.

2800 fl.

Hr. Rudolf an zweyen posten	9000 fl.
Hr. Andreas — — — —	5000 fl.
Hr. Carlj — — — —	12000 fl.
Hr. Hercules — — — —	5000 fl.
Hr. Anthoni — — — —	4000 fl.

Summa diß 124000 fl.

- 3000 fl. Von Hr. Doctor Johann Abiß von Chur.
 2700 fl. Von Hr. Alberto Martinengi im Bergell.
 200 fl. Von Hr. Bartholome Malacrida synem Tochtermann.
 3500 fl. Von Hr. Baptista Vicedomini von Trachona zu Cleven
 wohnhafft.
 3500 fl. Von Frau Appolonia Walserin geborne Rheitin.
 2000 fl. Von Hr. Major Laurenz Tschudi zu Chur.
 5000 fl. Von Fr. Emilia Plantin geborne Schwarzin.
 3200 fl. Von Hr. Hauptman Nicolo Paravicino.

Suma diß 23100 fl.

S a Sumarum
 Deß Innehmens von entlehnten Geldern
 Anderstwo Thut
 An Geld . . . 147100 fl.

Da zu merken, daß nechst hievor stehende Geld-Vffnamen be-
 schehen sind meistentheils in N^o 1656 vnd etliche posten in N^o
 1657. hiemit glichwolten erst nach geendetem würcklichen Krieg, Je-
 doch aber zu einer solchen Zyt, domalen man noch in Fridens-
 tractaten begriffen ware, der recidiv widerumb stark besorgende,
 vnd also der Anlycheren bestes Berthrouwen vnd vffection zu der
 Statt Zürich daruß zu verspühren, vnd zur gedechtnus zubeobach-
 ten. Die Jahr der Widerlösung wardent gestellt, theils vff 5. Theils
 vff die 6 vnd mehr Jahr, biß vff das 15^e. nach deß Cre-
 ditoren oder auch Debitoren begehren.

Ingenomen von Allerley.

- 11935 fl. 39 fl. Von den Jenigen, so den Soldaten Commiß-
 Wynn verkauft: wie hernach mit mehrerem angezogen.
 3 fl. 34 fl. Erlöst abe einer Casaggen vnd einem par Strümpff.
 3643 fl. 24. fl. 5 hlr. Vom Fürschlag vnd gewün bey gemünzeten

zwey= und vier Bäheren, auß löblichen Constaffel, Zünften, und gesellschaftten Silbergshirr. Item was vnußgeblichen Schmelzgelt, und von Wettingen erkaufften Silbergshirr: Item bey zweyen erkaufften Plantschen und fürschuß an etlichen Species und geltern.

3110 fl. 23 f. 1 Hlr. An Allerley, Als von vffwerel an etlichen Species: von Casagen, strümpfen und Schüchen, vß Commiß=Mähl, auch brot: Kernen von Commiß=Mezgeren wegen etlicher burgeren, so anstatt sich selbst zu stellen, Jeder ein spanische Dublon bezahlt hat.

1472 fl. 32 f. 1 Hlr. Von dem Rest der Prælaten, Burger- und Landlütthen, Stührgeltern, vß dem Stühr= Casten ab dem Rahthuß.

Summa diß Blats und Tituls thüt

An Gelt 20166 fl. 32 f. 7 Hlr.

Sa Sumarum.

Alles Innehmens in die formierte gemeine

Kriegs=Cassa:

Von denen darzu Verordneten Zahlheren thüt

An Gelt 275282 fl. 30 f. 3 Hlr.

Vßgeben

Von und Vß der formierten gemeinen

Kriegs=Cassa.

Vßgeben an Besoldungen.

13254 fl. 13 f. Vnderständlichen Rittmeisteren für sich, und Ihre Compagnejen zu Pferd, deren an der Zahl gewesen . . . Da zumüßen, daß ob glychwol die eine Compagnej größer an der Zahl ist gewesen. weder die ander, Jedoch auch nach der proportion einer mehr geforderet und empfangen weder der ander, In dem etliche Jedem Rütther nur 12 bz. andere 1 gl., andere 1½ gl., andere gar 2 gl. Wuchengelt oder Sold bezahlt: welche unglychheit dann der Oberkeit einen schaden, und by den Burgeren und Vnderthanen einen großen unwillen verursachet hat: Also ins künfftig bessere Fürslegung und ordnung vonnöhten syn wurde.

95230 fl. 32 f. 8 Hlr. Sind bezahlt worden 105. Compagnejen Fußvölckeren von vnseren eignen Lüthen vnd Hauptlütthen: Es sollte Jedere syn von 200 Mann: Es waren aber etliche mehr, etliche ein guts minder an der Zahl. Über disere hatte es auch noch etliche Hauptlütth im Thurgowim, Item einer, so etwas Volkhs vß der Graffschafft Baden führte, vnd ein Hauptman von Basel, Auch sind in diser Summ begriffen des Generals Taffelen vnd der Feldzügmeister.

Summa diß — 108485 fl. 5 f. 8 Hlr.

581 fl. Vier Majoren vnd Adjutanten.

2928 fl. 31 f. 8. Hlr. Frömbden Officieren, deren in die Fünffzig sich angemeldet, guten theils angenommen, etlich fründtlich wider abgefertiget worden.

299 fl. 8 f. Den Genfferischen Officieren zur verehrung gegeben, Namlich dreyen Hauptlütthen Jedem 10. Ducaten: den Lütthinanten Jedem 6. den Fendrichen Jedem 4 den Serganten, Capitaine d'armes vnd Furier 1. des Majoren Söhnli 2. dem Feldprediger 4. dem Feldtscherer 2. Commissaire 6. Monsieur Colladon 2. Thut Ducaten 88 à 3²/₅ fl. Was wyters für Vnkosten über dise 3 Compagnejen ergangen, Ist hernach verzeichnet, vberthalb diser Rechnung von der Kriegs=Cassa.

308 fl. 16 f. Vßgeben Schifflüten über die 40 Löhn für Ihre personen auch wegen dargelichner, Item geschedigter Schiffen vnd Weidlingen, vnd verlohner Rüderen, gleichwol alles mit bescheidenheit.

Summa diß — 4117 fl. 15 f. 8 Hlr.

1105 fl. 28 f. Junkher David Wyßen, wegen der Constaffleren vnd Schifflüten bezahlt.

1995 fl. 16. f. Hr. Hans Jacob Holzhalben, auch wegen der dito Constaffleren, vnd Artillerey Officieren, der Zimmerlütthen, Wagneren, Schmiden vnd Sattleren, Wallschläheren, vnd Postschiffmannen, vnd Fuhrlütthen zalt.

192 fl. 4 f. 6 Hlr. — Hr. Felix Hartman dem Jungen, auch wegen der Schifflüten, anderer außgaben zalt, so er vß

51 Eimer 2 Viertel 2 Köpf Wein erlößt, vnd wir an
Inneymen vff vns genommen.

182 fl. 36 f. Lauth specification den Constafflen, so vor Rapper-
schwyl activè mit den großen Stuckhen gespielt, wuchent-
lich noch 12 f. wuchengelt bezahlt.

536 fl. 1 f. Schiff- vnd Fuhrlüten belohn -- vnd besoldung
vom Commiß zeführen.

Summa diß — 4012 fl. 5 f. 6 Hlr.

4967 fl. 39 f. Belauffend sich etliche sonderbare Bßgaben, alß den
Verordneten zum Commiss, zu abzalung der Pfisteren
Belohnungen oder Bacherlohn in der Statt vnd vffem
Land, warend in der Statt vnd am See 51. ohne den
Spitahl vnd Augustyneren, Item ohne die in dem Nü-
wen Ambt vnd Regensperg.

Summa per se.

Ca Summarum.

Bßgeben an Besoldungen.

Thut

An Gelt 121582 fl. 37 f. 4 Hlr.

Bßgeben von Allerley.

1842 fl. 28 f. 4 Hlr. Bßgeben wegen vngesfahr in 32 Todtgeschößner
Soldaten, Thren Wittiben, oder Armen Elteren zur
Verehrung: Item von 198. geschloßner vnd verwundter,
so theils im Spitahl vnd Ottenbach, theils hin vnd wi-
der zu Statt vnd Land by den Schäreren curiert wor-
den, Arhetlohn vnd Arhneyen auch den Bffwarteren
bezalt.

1789 fl. Wegen in die 40 Todtgeschößner oder sonsten überbruch-
ter abgangner Pferdten, Mehr Arhetlohn von etlichen,
vnd von etlich verlohrenen oder vnnütz gemachter Wagen
bezalt.

452 fl. 10 f. Vmb Salz- vnd andere Fäßlj zun Commiss broten.

1179 fl. 17 f. Vmb etlich erkauffte Frucht.

2773 fl. 19 f. 6 Hlr. Hr. Caspar Heßen zum Einkaufen mehrer
Früchten zalt.

Summa diß — 8036 fl. 34 f. 10 Hlr.

- 176 fl. 32 f. 8 Hlr. — Hr. Jeremia Peyern von Schaffhusen per Saldo seiner Rechnung vnd verehrung zalt.
- 973 fl. 4 f. 6 Hlr. Von anderen allerley Vßgaben, den Haffneren, Schnyderen, Küblern, Treheren, vmb Zwichen, den Seileren, Küffern, Eisenkrämeren, Seßtrageren, Fasserern, vmb Käß, den Schloßeren, Grempleren, vnd andere sachen mehr, durch die verordneten zum Commiss bezalt.
- 909 fl. 37 f. 6 Hlr. Ambtman Wirken zu Cappel Kriegs=Vnkosten.
- 1106 fl. 24 f. 8 Hlr. Auch Ihme Schanzen Vnkosten.
- 1268 fl. 9 f. 11 Hlr. Hr. Landvogt Escher zu Wädenschwyl zalt, wegen verbaumens an der Schanz.
- 235 fl. 32 f. Vßlösung vnserer gfangnen zu Bri.
- 1259 fl. 12 f. 9 Hlr. Vmb Hoim, Ol, Vnschlitt vnd Kerzen wegen der Schaffhusischen Völkheren zu Roß und Fuß.

Summa diß — 5929 fl. 34 f.

- 407 fl. 24 f. Hr. Zunfftmeister Eßlingerern, Macherlohn von 780 Casagen, 283. par Strümpfen 195. par Handschuh vnd 528³/₈ Ellen Zwichen zalt.
- 719 fl. 2 f. 4 Hlr. Item 5. Meisterern Wäberern: Maagen, Frytagen, Höggeren, Meisterern vnd Bertschinger, vmb Ellen Zwichen zalt.
- 677 fl. 9 f. 6 Hlr. Hrn. Pfläger Froschaumer vmb 589. par Schuch bezalt.
- 1047 fl. 15 f. Beiden Wirthen zum Rothen Fuß vnd Storkhen.
- 689 fl. Hrn. Obman von Schennis zum Vßtheilen Armen Soldaten an gelt geben.
- 1682 fl. 20 f. Den Herren Tuchlütthen vmb 101 St. Roden zu den Casagen.

Summa diß — 5222 fl. 30 f. 10 Hlr.

- 426 fl. 30 f. Vmb Bum — vnd Schanzen Holz in der Herrschafft Wädenschwyl vnderschiedlichen personen zalt.
- 53 fl. 30 f. Vmb 9¹/₂ Klafter Hoim vnd 50 \mathcal{E} Vnschlitt.
- 394 fl. 28 f. 2 Hlr. Hrn. Ambtman Körneren zu Rütthj wegen Schanzens.
- 400 fl. Wegen der Mählen im Kriegswesen.

- 1106 fl. 7 f. Hrn. Landvogt Escher zu Wädenschwyl wegen Kriegs-
Unkosten. 834 fl. Zehrung und Postbotten auch Spionen.
583 fl. 12 f. Hrn. General Leutenant Ulrich Ulrichen Allerley
Vßgaben.
880 fl. 26 f. 8. Hlr. Hrn. Rahtsherr Hans Hartman Hoffmei-
steren per allerley vßgaaben, über das, was er den Thur-
goüwischen Hauptluten und Rittmeisteren Hegneren zu-
gestellt.

Summa diß — 3845 fl. 13 f. 10 Hlr.

- 240 fl. 34 f. 6 Hlr. Hrn. Hauptman Schlatter von Ottelfingen
umb 35. Mütt Kernen und andere vßgaben.
183 fl. 30. f. Hrn. Ambtman Körneren zu Rütthj, wyters zalt,
wegen der Führen im Kriegswesen.
409 fl. 32 f. Umb 140. Mütt Kernen à 2 fl. 30 f. 15 Mt.
Roggen à 1 fl. 22 f. und 1. Mt. per 1 fl. 22 f.
103 fl. 26 f. 4 Hlr. Den 25ten April. Hrn. Vogt Gottinger zu
Knonaum, wegen vßgaben in Kriegs- Unrühn.
72 fl. Mr. Ludwig Müllj Zimmermann umb Schanzenholz zalt,
so zu Wädenschwyl brucht worden.
13 fl. 20 f. Dem Wirth zu Birmenstorff per mehrley vßgaben
zalt.
183 fl. 30 f. Dem Jr. Landvogt Hans Conrad Grebel gegen
Hrn. Leutenant Kellers zu Buzbach yngenommen Juden
Schulden, luth getroffenen Vergleichs mit Hrn. Obervogt
Zwayer bezalt.

Summa diß — 1207 fl. 12 f. 10 Hlr.

- 62 fl. 20 f. Dem Löüwenwirth zu Sorgen.
4938 fl. 27 f. 4 Hlr. Vßgeben an vilfaltigen Posten Allerley, als
an Trinf: Reiß: Post-botten: Führgelteren, Zehrungen,
Musterungen, Visitations- Vßfmahnungs Unkosten, und
über den Bericht vff die Landtschafft wegen gemachten
Fridens, Holz zun wachtführen, darunder auch begriffen
13. Ducaten den Winterthurer Officieren verehrt, und
74 fl. 30 f. Schanz- und Bacherlohn zu Clingnoum, und
etwas anderer Dingen.

Summa diß — 5001 fl. 7 f. 4 Hlr.

Sa Summarum
Vßgeben von Allerley
Thut

An Gelt — — — 29243 fl. 13 s. 8 Gr.

Sa Summarum
Alles Vßgebens vß der gemeinen Kriegs-Cassa.
Von denen darzü verordneten Zahlherren.
Thut.

An Gelt 150825 fl. 30 s. 6 Gr.

Zu merken aber ist by nächst hievorstehendem
Summarum des Vßgebens vß der
Kriegs-Cassa.

Daß wenn gedacht Vßgeben von dem Innemmen
gegen einanderen abgezogen wird
Daß den Zahl-Herren noch überig vnd in Händen
gebliben.

Namlich 124456 fl. 39 s. 3 Gr.

Darus ist vorderist ein Schuld von 10500 fl. vff der Herrschafft Sax noch stehende bezahlt, Item die von der Statt St. Gallen entlehnte 30000 fl. sambt dem Zinß wider abgelöst, vnd der Rest, so wyt derselbig kleen mögen, vff glyches End zu der Ablosung noch wyters schuldiger Posten hinderlegt worden: Hiemit dann in dise Kriegs-Costens Rechnung allein gehört, was gedachtes Summa Summarum des Vßgebens begryffen thut.

Volgend die wyteren Vnkösten vnd Vßgaben
so by disem Schwyzer-Krieg nebent
vnd Vßerhalb der bestelten
Kriegs-Cassa vffer-
gangen sind.

Verordnete zu dem Comiß-oder Proviant-Ambt,
So die Samlung zum Gebäch hattend In der
Wasserkirchen: Vnd 51 Pfisteren
oder Becken zu Statt vnd Land
bedienetend.

Ohne die Frucht welliche im Spital: Im Allmußen-
 Ambt zum Augustyneren: vnd im Ambt-Huß
 zu Rüßnacht gebachen worden: Mehr
 zu Cappel, Rütthj vnd Löß.

Herr Matthias Landolt des Rahts.

Hr. Hans Fridrich Blich gewesener Amman zum Frau Münster.

Hr. Rudolf Kärner, gewesener Vogt zu Gryffensee.

Hr. Rudolf Wirz, gewesener Ambtman zu Rüßnacht.

Hr. Sigmund Burkhart, gewesener Cammerer am Stifft.

Hr. David Gefner.

Hr. Caspar Landolt.

Hr. Hans Jacob Bodmer Junfft Pfläger vff der Gärwe.

Hr. Hans Jacob Bodmer, Truherherr.

Hr. Heinrich Lauater, Schryber.

Vßzug vß der Commiß-oder Proviant-Rechnung
 vom Christmonat 1655. Auch den Monaten
 Jenner, Hornung vnd Merzen 1656.

Alldiewylen vnser Volk im Feld gelegen
 Inhaltend die kurblich zusamen gezogne ganze
 Beschaffenheit derselben.

Es befindt sich die ganze Rechnung das an Commiss
 Vßgangen

Namlich so verbachen worden ist, An

Kernen, Roggen, Bohnen, Mütt 14854. Viertel $3\frac{1}{2}$.

An Füter Haber, Malter . . . 411. Vierling 1.

An Wynen. Eimer 4947. Vtl. 3. R. 4.

Es ist aber allhie nit alles in das vßgeben zusehen, wyl
 darunder sind — 3158 Mt. 1 Vtl. 1 Vlg. Kernen, von den
 Herren Heßen vnd anderen erkaufft, vnd darumb der Kauffschil-
 ling in der Rechnung der Kriegs-Cassa schon begriffen ist.

Item ist von den Soldaten abe 2726. Eimer wyn erlöst
 worden — 11935 fl. 39 ß. So auch dem ynnehmen der Kriegs-
 Cassa schon ynuerlibt.

So ist über den Bacher — vnd Fuhrlohn, Salz, Salzfäßlj, Ruffer,
 Faser, Kübler, Schnyder vnd Näyeren von Mähl — vnd Haber
 Säcken, vnd das Thuch darzu, Seiler, Fienkrämer, vmb Nägel
 vnd Malenschloß, vmb Räß, Kerzen vnd andere sachen auch Vn-

costen ergangen vff die 8108 fl. Es ist aber derselbig in der Rechnung der Kriegs-Cassa auch schon verrechnet.

Mehr sind von vnseren Lütthen von Zinsen vnd Zehenden der Clösteren Wettingen vnd Rhynnaum, auch der Statt Baden, yngezogen vnd von den Völkeren in der Herrschafft Regensperg vnd Nüwen Ambt verbrucht worden 465. Mütt Kernen vnd Roggen, darfür Jhnen kein restitution auch nit beschicht:

Hiemit aber so kombt by diser Commiss-Rechnung

In das Vßgeben noch Vßzüßzen

Namlich

An Kernen, Roggen, Bohnen, Mütt — 11696 Btl. 2. Blg. 1.

An Haber . . . Malter 411. . . . Blg. 1.

An Wynn . . . Eimer 2221.

Die Differung aber vorstehnder Früchten vnd Wynnen, Ist gegen den Herren Verordneten, volgender gstat beschehen,

Namlich:

6643. Mt. 3 Blg. Frucht vß dem Korn-Amt, gab Hr. Kornmeister Schwyßer.

3313 Mt. Frucht, darunder 591 Mt. Roggen	} Vßem Obman Amt zun Barsüßeren
217 Mltr. 1. Btl. 3. Blg. Haber	
912 Eimer 2 Btl. Wynn	

2 Mltr. 2 Mt. 1 Btl. Haber	} Vßem Amt Frauw-Münster.
849. Eimer 1. Btl. 6 Köpf Wynn	

747. Eimer 2 Btl. Wynn — Vßem Amt Ottenbach.

84. Mltr. 3 Mt. 1 Btl. Haber	} Vßem Cappelerhoff.
1238. Eimer 6 Köpff Wynn	

Summa diß Blats.

An Kernen vnd Roggen — 9956 Mütt . . . 3 Blg.

An Haber — 304 Mltr. — 1 Mt. — 3 Btl. 3 Blg.

An Wynnen — — — 3747 Eimer 2 Btl. 4 Köpff.

580 Eimer 3 Btl. 3 Köpf Wynn — Vßem hinderen Amt zun Augustynneren.

106 Mt. 2 Mt. 2 Blg. Haber	} Vßem Amt Rüßnacht.
570 Eimer 6 Köpff Wynn	

49 Eimer 6 Köpff . . . Vß dem Amt Löff.

7 Mütt Kernen . . . Vß dem Amt Embrach.

640 Mt. 2 Btl. 3 Blg. Kernen	} Zürich Maß vßem Amt Winterthur.
71 Mt. 1 Btl. 3 Blg. Roggen	

58 Mt. . . . 2 Blg. Roggen — Vß dem Schloß Eglisaum.
 1000 Mütt Kernen — Lifferend die Herren von der Constaffel.
 317 Mt. 2 Btl. Roggen, die Junfft zun Saffran.

Summa diß Blatz

An Kernen vnd Roggen — 2094 Mütt 3 Viertel.

An Haber . — 106 Mltr. — 2 Mt. . . . 2 Blg.

An Wynen . — . — . 1200 Eimer — 1 Viertel.

358 Mt. Kernen — gibt die Graffschafft Kyburg von Ihrer Stühr.

98 Mt. Kernen an 66. Malter Fäßen, vnd

103 Mt. Kernen — gibt die Herrschafft Grüningen von Ihrer Stühr.

198 Mt. Kernen }
 3 Mt. Roggen } Vßem Bettingerhuß allhie.

48 Mt. Kernen vnd Roggen, hat Hr. Hauptman Bürkli von
 Oberwyl allhar geschickt.

5 Mt. Mähl — Von Keyserstul allhar geschickt worden.

Summa diß Blatz

An Kernen, Roggen vnd Mähl — . — . — 803 Mütt.

Se Summarum

Deßen so hievorstehender maßen ins Commiß-Ambt
 gelifferet worden, Thut,

An Kernen, Roggen, Mähl — 12853 Mütt 3 Btl. 3 Bgl.

An Haber — . — . 411 Malter 1 Blg.

An Wynen — . — . — 4947 Eimer 3 Btl. 4 Köpff.

Da was hieruon in dißere Kriegs-Costens Rechnung gehört,
 hievor schon vermeldet worden ist.

Noch wyter Vßgeben Vß gemeiner Statt Zürich
 Sefel-Ambt.

5018 fl. 32 f. Sind mit Herren Pittet vnd Dupan alten Burger-
 meistern von Genff, Innammen Ihrer Herren vnd Obe-
 ren, gegen Ihrem schuldigen Zinß verrechnet, für den
 halben theil der 300 Mann so Sy in vergangnem Krieg
 gmeiner Statt zu Hilff geschickt, wellicher halbe Theil
 29685 Florin 3 f. 6 d. Ihrer währung betrifft, vnd nebst
 stehende Summa vnserer währung belaufft, luth Ihrer
 specifierten Rechnung, darinn vermeldet wird, daß vill
 kleine umbkosten vnd auch nüt für die waaffen, deren vill
 verlohren, verrechnet syge.

6910 fl. 20 f. Ist kosten ergangen über die Gesandtschaften in währendem Kriegswesen oder etwas vor und nach von desselben, und selbiger Materj wegen, Luth Hrn. Sefelmr Werdmüllers Rechnung.

259 fl. 10 f. 6 Hlr. Den Quartier Hauptluten bezahlt, von der Visitation wegen der Quatieren.

Summa diß 12188 fl. 22 f. 6. Hlr.

5375 fl. Hat man der Statt St. Gallen gut thun müssen für den Zins und anzahl-Zins, als Jhro die vff myteren nohtsahl entlehnten 30 M fl. Hauptgut, so man doch müßig ligen und warten lassen wider restituiert worden.

190 fl. Sind bezahlt worden den Rittmeistern Hans Conrad Escher und beiden Werdmüllern, vfgangnen Unkosten by der Visitation Jhrer Compagnyen vor dem Vßzug.

40 fl. Fendrich Sperling bezahlt umb die Frucht so ihme im Keller-Ambt ab synem daselbst habenden Hoff genommen, und von vnseren Völkeren Commiss-brot daruß gebachen worden.

48 fl. 28 f. Hrn. Apoteker Holzhalben sel. Erben an zweyen Posten bezahlt, umb Arzneyen für Feldschärer Hegi, und Hauptman Engelfriden Feldschärer.

25 fl. Rittmeister Jäglj wegen Heinrich Schmiden zu Ober-Endingen.

Summa diß 5678 fl. 28 f.

90 fl. Jacob Rütthiman von Guntelingen, Michel Nyseren von Stammheim, und Hans Keller von Trüllifhen, denen im Krieg ihre Pferdt genommen worden.

100 fl. Sind Rudolf Lütholden zu Wädenschwyl an synen Zinsen nachgelassen worden, wegen viller ihme umbgehaunener fruchtbaren Bäumen.

496 fl. 26 f. 9 Hlr. Sind etliche Proviant Commissarii schuldig bliben, so Sy nit restituieren wollen, sonder an Jhre besoldungen Innehalten.

396 fl. Sind von dem Hrn. Sefelmr Haaben, dem Hrn. Ambtman Hesen, als nebens Rittmr Bloimlerin gewesnen Commendanten zu Clingnouw zugestellt worden, zu bezahlen die Jenigen Frucht und Wyn, So sy zu vnder-

haltung der Soldaten vß dem Commenthur-Huß Lüg-
geren empfangen vff gebührende bezalung, welliche dann
Herr Commenthur von Sonnenberg ganz ernstlich gefor-
deret hat.

- 34 fl. Einem Rythenden Botten von Basel bezalt, so der Schid-
richterem Vßspruch allharo gebracht hat.

Summa diß 1116 fl. 26 ş. 9 Gr.

- 300 fl. Schuldiger Anlag von N^o. 1646 nacher, Hat man nach-
gelassen dem Wernj Ruster von Hufen, umb daß er in
dem Krieg vbel geschossen worden, vnd Vil Arbetlohn vnd
Costen über Ihne ergangen.

- 99 fl. 20 ş. Schuldiger anlag sind nachgelassen worden, dem
Caspar Zürrer am Richtschwyler-Berg wegen erlittenen
schadens, Namlich 49 fl. 20 ş. by der Anlag, vnd 50 fl.
Zinß by zweyen Brieffen, über den Nachlaß in deß
Schloßes Wädenschwyl Rechnungen

- 2645 fl. Ist vßgeben worden wegen der Herren Evangelischen Ehren-
fäßen, von Ihrer großer müß vnd arbeit, auch besonderen
treüw, sorgfalt vnd flyßes wegen, so Sy in Ihrem Richter-
lichen Ambt, betreffend die differenzen vnd spennigkeiten, so
in krafft deß Jüngst gemachten Eydtgnößischen Fridenschluß
Ihnen vßzesprechen anverthrouwt worden, loblich ange-
wendet, Als erstlichen Hrn. Burgmr. Wetstein von Basel
200. Ducaten: Hrn. Landtammann Rechsteiner von Appen-
zell der Vßeren Roden 125. Ducaten: Hrn. Rattschryber
Burkharten von Basel 100. Ducaten, der Canklei Basel
50 fl. Hrn. Wetsteinen 4 Dieneren 100 fl. Hrn. Rech-
steiners Diener 25 fl. Herren Rattschryber Burkharten
Diener 25. fl.

Summa diß 3044 fl. 20 ş.

An die Vnkösten der Herren Sägen vnd Schrybers von
Basel 600 fl. an die Vnkösten deß Herren Sages von
Appenzell 400 fl.

- 115 fl. 20 ş. Anlag, namlich 70 fl. Hg. vnd 45 fl. 20 ş. Zinß,
Jacoben Trinkler, vnd synem brüder im Schwarzenbach
nachgelassen, sind vßgeplünderet worden.

- 24 fl. 30 ſ. Anlag nachglaßen Hans Ryffen am Richteſchwyler-
Berg, demme auch alles genommen worden.
- 19 fl. 32 ſ. Anlag Jaglj Strickler Im Belbtmoß, Iſt im Krieg
umbkommen, vnd hat nüt hinderlaßen.
- 20 fl. 16 ſ. Anlag Joß Pruppacher einem armen öbel geſchebige-
ten Mann.
- 35 fl. 16 ſ. Anlag Andres Bachoffen, iſt vßgeplünderet worden.
-
- Summa diß 215 fl. 34 ſ.

Sa Summarum
Der Wyteren Vßgaaben
Vß dem Sefel-Ambt
Thüt

An Gelt — . — . — 22244 fl. 11 ſ. 3 Qlr.

Wytere Vßgaben Vß denen von gmeiner
Statt Sefel-Ambt dependierenden
Ämbteren vnd Bogteyen.

Vßſem Züg-Ambt.

Luth der Zügheren Rechnung, vnd Handt-bücheren von N^o.
1656. Iſt by dem Vßzug dahinden gebliben vnd verbrucht worden:

An Pulfer — 232 Centr. 35 \mathfrak{z} . Der Gr. per dryßig gl.
angeſchlagen, bringts an Gelt
6970 fl. 20 ſ.

An Lunden — 348. Centr. 20 \mathfrak{z} . Der Gr. per zächen gl.
bringts — 3482 fl.

An Bley — 129. Centr. 18 \mathfrak{z} . per fünffzächen gl.
bringts — 1937 fl. 28 ſ.

An . . . 161 — guten gmeinen Hallbarten
per zwänzig baßen, thut 201 fl. 10 ſ.

An — Seilen zu Gelt angeſchlagen . . 801 fl.

An — Taglöhnen der Wagneren zum Vßzug 625 fl. 20 ſ.

Summa diß Blats

Sind obige Poſten per se An Gelt. — 14017 fl. 38 ſ.

An Allerley Schanzzüg, Biel, Aren, Haumen,
Bißhel, Stächſchußen, Schußen,
Stuf — 1406. per zwenzig ſchilling

Das Stuck ein ins ander, bringt — 703 fl.

Kostet wider umbzugießen, die halbe

Cartonen L. so vor Rapperschwyll schadhafft
gemachet worden 390 fl.

An 46. Musqueten sind halben theils ver-
lohren, vnd halben theils den Jenigen soldaten
verehrt worden, so die Jhrigen im Krieg verlohren,
oder Jhnen sonst vnnütz worden per drey gl. vnd
3 Fûrrohren per vierthalben gl. — 148 fl. 20 ş.

Hienebet aber sind auch etlichen Hauptlûten
vnd Rittmeistern von Jhrer Soldaten wegen ge-
geben worden, so Sy noch schuldig sind, vnd be-
zalen soltend, vnd aber der Bezalung halber die
Hoffnung verlohren, ob auch glichwol einiche er-
volgte etlich andere Vßgaben, so nit all allhar ge-
sezt werden können, dieselben wider vßwezen theten
vnd also auch allhero gesezt werden:

Namlich so betrifft es

An — 396. Musqueten per drey gl. — 1188 fl.

An — 270. Pandelierungen per dryßig
schilling . — . — 202 fl. 20 ş.

So diß — 2632 fl. —

An — 8 Costlichen Halbbarten per Siben
pfund thut . . . 28 fl.

An — 47. gemeiner guter Halbbarten
per zwänzig bagen, thut . . . 58 fl. 30 ş.

An — 15. Spießen per dryßig schilling thut — 11 fl. 10 ş.

An — 15. Trommen per Vier gl. thut — 60 fl.

An — 4. Saumsättel per Siben pfund thut — 14 fl.

An — 3. Schutzfreyer brüsten per
fünf pfund, thut . — . — 7 fl. 20 ş.

An — 99. Biel per zwänzig schilling, thut — 49 fl. 20 ş.

Summa diß Blatz — 229 fl. —

Sa Summarum
So Über das Züg-Ambt Costen
ergangen, angeschlagen vnd
gerechnet
An Gelt . — . — 16878 fl. 38 f.

Vffem Baw-Ambt.

Es findet sich in der Seckel-Rechnung von N^o. 1655. vnd 1656. daß in einem Jar, in das Züg-Ambt, Baw-Ambt vnd off die Schantz gegeben vnd verbrucht worden — 28975 fl. darus laßt sich nit alles lesen, was von deß Kriegs wegen sonderbar angewendt worden. Vnd ist glychwol vil ein mehrers weder hieuor vnderem Titul deß Züg-Ambts noch hernach vnder disem Titul nit vermeldet wird, Man laßt es aber by demme bewenden, so man eigentlich weißt, Benantlichen aber so ist im Baw-Ambt Costen verrechnet worden:

735 fl. 32 f. Über die Zurüstung ergangen 6 Kriegsschiffen, Namlich vmb 2 Namen, dem Caspar Fehren von Oberried vnd vmb ein verderbt Schiff hein. Nr.	135 fl.
Vmb Ankher vnd andere Seil	96 fl.
vmb Zwilchen vnd ander thuch auch Wiener zun Schiffdekken, vmbhengen, Fahren schnür vnd macherlohn — . — .	143 fl. 7 f.
Dem Mahler	56 fl. 3 f.
Vmb Saken, stachelschutzer, Holz zun Ruderen, Widen,	
Eichj krümb	112 fl. 8 f.
An Taglöhnen	166 fl.
Vmb 100 Häggen	25 fl.
Vmb Bäch	2 fl. 14 f.

Summa per se 735 fl. 32 f.

375 fl. Sind in der Schantz schmitten an Taglöhnen vnd Koll von Kriegs wegen mehrers verbrucht worden.

155 fl. Für ein Steinradseil, wylen die von Schwyß das alte hinweg genommen nebst den großen Steinzangen, Messpinnen wällen, vnd anderen sachen, auch das Steinrad selbst, vnd

gar Eichne träm vß dem Boden heruß, vnd erst nach getroffenem Friden.

35 fl. 37 þ. Vmb Leiteren.

Summa diß 565 fl. 37 þ.

Sa Summarum
Der Vßgeban hieuor verzeichnet
Vß dem Baw-Ambt
Thüt

An Gelt . — . — 1301 fl. 29 þ. —

Von der Bogten Wädeschmyl.

Über die Jenigen Posten, so in der Zahlherren Rechnung hieuor allbereit begriffen sind, ist by dißerem Schloß vnd Posto noch wyter vsgangen, über die wachtposten, etliche Haubtlüth, Rittmeister, vnd Ihre Völker auch Pferd, Schiff- vnd Führlüth, Constaßleren, Schanzenbauweren vnd Schanzenhülseren.

An Kernen . . . 133. Mütt 1 Viertel.

An Haber . . . 80. Malter 1 Mütt.

An Wynn . . . 260. Eimer

An Gelt vmb Hoüw 509 fl. 30 þ.

Verbouwen an deß Schloßes Ringmur — 412 fl. 35 þ.

Wyter über Spächen, Seewacht, Kerken,

Sauoyßch Ambassador vnd anders vsgangen 224 fl.

Sa diß Lit: an Gelt — 1146 fl. 25 þ.

Summa der früchten vnd wynn per se.

Eglisaum.

Sind von dißem Bogt nach Wyach, Clingnoum, Zurbach, Versendt, vnd der Compagnei so zu Eglisaum gelegen geben worden:

An Kernen 64 Mütt 2 Viertel.

An Roggen 27 Mütt.

An Wynn 51 Eimer Zürich Maß.

Wyter von deß Kriegßwesens
wegen verbrucht worden:

An Kernen 5 Mütt.

An Roggen 5 Mütt.

An Wyn	10 Eimer Zürich Maß.
An Haber	3 Viertel.
An Gelt	62 fl.
Darunder auch der Schaff- hufische Durchzug.		

Summa diß Blatz vnd Titulz

An Kernen vnd Roggen	— 101 Mt. 2 Bt.
An Haber 3 Bt. An Gelt — 62 fl.
An Wynen 61 Eimer.

Andelfingen.

Verrechnet Hr. Vogt Lauffer Im Titul Allerley N°. 1656.
So den Krieg berührt

An Gelt . — . — . — 80 fl. 28 ş.

Lauffen. Verrechnet N°. 1655.

An Haber — . — . — 1 Malter 2 Mütt.
An Gelt . — . — . — 25 fl. 2 ş.

Rnonaum.

Deß Vogts zu Rnonaum Vßgaaben im Kriegswesen sind von
den Zahlherren erstattet vnd verrechnet worden: vnd findent sich
allein noch

4 fl. 32 ş. . . . } An zweyen Posten, Führlohn von 3. Centner
1 Mt Haber } Munition nach Gappel: Vnd by der Vßfma-
nung 20. Mann zu der Schanzenschlyßung daselbst.

Summa diß Blatz

An Haber 1 Mltr. 3 Mütt.
An Gelt 111 fl. 5 ş.

Wynfelden:

An Kernen 4 Mütt.
An Haber — 4 Malter.
An Wyn 1. Saum 2 Btl. 2 qtlj.
An Gelt 143 fl. 24 ş.

Summa Jedere per se.

Ambt Winterthur.

Sind An 10890. Commiss-brot nacher Fraumensfeld, vnd etwas wenigß gen Elgg verschift worden.

An Kernen	139 Mütt.
Daruon Bacherlohn	69 fl. 20 ş.
Vmb Röhrli	2fl. 10 ş.
Den Fuhrlüten an Haber — 7 Mltr. 3 Viertel.	
Wyter Jhnen an gelt	84 fl. 20 ş.
Jns Läger gen Rapperschwyl	
geliefert, An Wyn	60 Eimer. 3: M:
Den Fuhrlüten an Haber — 2 Mt. 2 Mt. 3 Vtl.	
An Gelt	2 fl. 16 ş.
Postbotten Lohn	53 fl. 20 ş.
An Gast Haber	5 Mltr. 3 Vtl. $\frac{1}{2}$ Vlg.
Von etlichen Herren verzehrt	87 fl.
Summa diß Blats vnd Tituls	

Thut

An Kernen	139 Mütt.
An Haber . 15 Mltr.	1 Vtl. $\frac{1}{2}$ Vlg.
An Wyn	60 Eimer Zür. Maß.
An Gelt	299 fl. 6 ş.

Fehrnerer Bßgaben Bß denen von
der Statt Zürich gemeiner
Clösteren Obman-Ambt
dependierenden Ambteren.

Bßsem Ambt Löff.

An Commiss-broten da dannen nach Fraumensfeld geschift:

An Kernen	100 Mt. 2 Vtl. $3\frac{1}{2}$ Vlg.
Haber	3 Mltr. 1 Mt. 1 Vtl.

Den Guarnisonen zu Elgg, Im Tur-
benthal, Kyburg vnd Fischenthal,

darunder 15. Mütt Roggen vnd

Schmalfaat 144 Mt. 1 Vtl.

An Haber 1 Mt.

An Wyn — 90 Saum 14 Vlg. 2 Maaß.

oder nach dem Zürich Maß ohngfahr 129 Eimer.

Nach Rapperschwyl geführt

An Haber 6 Mltr.
 An Wynn — 95 S. 8 Vlg. 4 Maaß.
 oder nach dem Zür: M: ohngfahrlich — 136¹/₂ Eimer.
 Im Closter mit den Soldaten verbrucht.
 An Kernen 4 Mt. 3 Vtl.
 An Wynn . 4 S. 11 Vlg. 3 Maaß
 oder nach dem Zür. M. ohngfahrlich. — 7 Eimer.
 Bacherlohn vnd vmb Salgröhrli 48 fl. 38. ſ.
 Summarum diß Blatz vnd Titulß

Thut

An Kernen 249 Mt. 2 Vtl. 3¹/₂ Vlg.
 An Haber 9 Mltr. 2 Mt. 1 Vtl. —
 An Wynn 272¹/₂ Eimer Zür. Mäß.
 An Gelt 48 fl. 38 ſ.

Embrach.

Wegen der Post- vnd anderer Botten — 35 fl.
 Vßgeben Allerlej 45 fl.
 Dem Ambtman wegen der Botten
 An Kernen 12 Mütt.
 In durchzügen verbrucht an Kernen . 5 Mt. 2 Vtl. 2 Vlg.
 An Haber 1 Mltr. 3 Mt. 3 Vtl.
 An Wynn — 10 S. 4 Vlg. 2 Maaß,
 oder nach dem Zürich Mäß ohngefahrlich 14¹/₂ Er 8 Köpff.
 Summa diß Blatz vnd Titulß

Thut

An Kernen 17 Mt. 2 Vtl. 2 Vlg.
 An Haber 1 Mltr. 3 Mt. 3 Vtl.
 An Wynn 14¹/₂ Eimer 8 Köpff.
 An Gelt 80 fl.

Rüthj.

Sind allbort an Commiss gebrucht worden ab der Schüttj
 gefaßet, biß vff das Neüwe Jar 1656.

An Kernen 128 Mütt.
 An Roggen 8 Mt. 2 Vtl.
 An Schmalfaat 8 Mt. 2 Vtl.
 An Kernen 8 Mt. 2 Vlg. Mahlerlohn
 von obigen 3 posten.

An Haber — 43 Mltr. . . 2 Btl. 3 Blg. Mit der Führ-
luten Pferdten verbrucht vnd
ins Läger geschickt.
An Haber myters 17 Mltr. 1 Mt. 1 Btl. So wegen Kriegs
nit yngeforderet worden, vom
Hoffstatt Zählenden.
An Gelt . . . 190 fl. . . Sind Hrn. Ambtman Körner
für Straum vnd Füter ge-
ordnet.

Summa diß Blatz vnd Tituls
Thut

An Kernen, Roggen, Schmalfaat. — 153 Mütt . . 2 Blg.
An Haber . . . 60 Malter 1 Mt. 3 Btl. 3 Blg.
An Gelt . . . 190 fl.

Cappel.

Über die Frucht, Wynn vnd Gelt, auch Commis brot vnd an-
ders, so von Zürich vß dahin kommen, ist noch myters vß deß
Ambts Früchten vnd gelt verbrucht worden.

An Kernen darunder 87¹/₂ Malter Fä-
sen, Jedes zu 6. Viertlen angeschlagen,
auch begriffen . . . 297 Mütt.
An Roggen . . . 75 Mt.
An Haber . . . 149 Mltr. 2 Mt. 1 Btl. 2 Blg.
Verbruchtend disen Haber zwo Rütther
Compagnen, die Stufh Commis-vnd
Schanzen Fuhrlüth.

An Wynn . . . 30 Eimer.
An Gelt . . . 603 fl. 20 fl.

Darunder sind 24 fl. 36 fl. wegen der
Gsandtschaft gen Schwyß, das überig
an das Schanz-vnd Kriegswesen ver-
wendt.

Sind obige Posten all per se

In der Closter Matten zu Cappel sind umbghawen worden
in die 170. Fruchtbarer Boümen, vnd in die 150. Cychen.

R ü c k s i c h t.

Ist dem Kloster-Küffer und Befehl verehrt worden, An
Wyn . — 4 Eimer.

Wßzug vß der Constaffel-Zünfften — vnd Gsell-
schafften Rechnungen, vmb die Vnkösten, So
über die Cinquartierungen vß Ihren
Seelen ergangen sind.

132 fl. 9 ß. Sind zum Rüden vßgangen über die Cinquartierung
10. Compagnen vom 18ten xbris 1655 biß den 2ten
Merzen 1656. über vnd nevent den Commis-broten vnd
Wynen so die Oberkeit den soldaten darreichen laßen.

120 fl. 5 ß. Zunft zun Saffran.

95 fl. Zur Meissen: Namlich an Fleisch, Liechteren vnd anders.

73 fl. 4 ß. Schmidstuben.

68 fl. 27 ß. Weggen.

61 fl. Gärwj.

42 fl. 1 ß. Meßger.

55 fl. 3 ß. Schumacher.

65 fl. 27 ß. Zimberluth.

712 fl. 36 ß. Ist die Summa diß Blatz.

83 fl. 12 ß. Schnyder.

66 fl. 8 ß. Schiffsluth.

48 fl. 21 ß. Rembel.

68 fl. 37 ß. Wäber.

10 fl. 20 ß. Corrherren-stuben.

Schneggen Nüt: war ynquartiert
die Compagnej von Winterthur.

48 fl. 8 ß. Schwarzgarten.

Müller.

8 fl. 21 ß. Schützen.

Platz.

334 fl. 7 ß. Ist die Summa diß Blatz.

Et Summarum.

Nächst hienorstehenden Tituls der Vnkösten
Über die Cinquartierungen In Constafel
Zünfften vnd Gsellschaften ergangen
Thut

An Gelt 1047 fl. 3 ß.

Costen wegen der Kriegs-gefangnen.

Von den Herren Zahlherren ist für die Unseren so im Land Bri gefangen lagend, bezahlt worden — 235 fl. 32 f. So aber von denselben allbereit verrechnet.

Demnach sind von des gegentheils Lüthen in der Statt Zürich gefangen gewesen in die 88. Persohnen, welliche all umb ihre Aßung oder Zehrung sich selbst vßgelöst, oder vßtuschet worden, anderst dann das dahinden gebliben:

33 fl. Habend die Zugischen gefangnen verstoßen wegen Hrn. Rhedingers so zu Zug gefangen lag.

96 fl. 8 f. Sind abgangen an der allhießigen gefangnen Personen vß der Graaffschafft Baden, so im Ottenbach gelegen Aßung gelt, gegen demme so unsere zu Baden gefangne Rütter daselbsten verthan.

97 fl. 16 f. hete dem Ottenbach gehört für Heinrich Hugenmattter vnd andere vß dem Hoff Rapperschwyl, so man Ihnen aber als armen lüthen, von Nachbarschafft wegen nachgelassen.

3 fl. 16 f. Sind bezahlt worden für Mary Bremj, vnd Adam Helblig beid von Rapperschwyl.

230 fl. Ist die Summa diß Blatz vnd Tituls.

Vßgaaben Allerley.

280 fl. 24 f. Sind vß der Graaffschafft Kyburg Stührgelteren den soldaten so im Fläcken vnd Schloß Kyburg die wachen versehen, zu wochen gelt geben worden.

39 Mütt 3: Maß. Sind an 45¹/₂ Säcken Korn zu 8 Btlen Winterthurer Maß von der Graaffschafft Kyburg stühr fruchten genommen, verbachen, vnd obigen soldaten ze Commiss-brot geben worden.

436 fl. 1 f. Sind N^o. 1656. 57. vnd 58. gmeiner Graaffschafft in großen Bruch verrechnet worden, daß in vergangenem Kriegswesen vfergangen, vnd von gmeiner Graaffschafft wegen zubezalen sich gebührte.

Summa diß Blatz vnd Tituls.

Thut

An Kernen . . . 39 Mütt 3: Maß.

An Gelt . . . 816 fl. 25 f.

Summa Summarum

Alles hievorstehenden Vßgebens, Costens vnd Verbruchs, Über, vnd von wegen des Kriegß offergangen Thut

An Gelt 196029 fl. 14 ß. 9 Schlr.

An Kernen, Roggen

vnd Bohnen 12905 Mt. 3 Vtl. $\frac{1}{2}$ Vlg.

An Füter Haber 733 Mltr. 3 Mt. 1 Vtl. $2\frac{1}{2}$ Vlg.

An Wynen 2925 Eimer 8 Röpff.

Was die Munition, Kruth- vnd einen theil des Lots betrifft, auch Wehr vnd Waaffen, vnd andere von dem Züg-Ambt dependierende sachen, Ist was daselbig dargegeben, hievor vnder synem Titul beschriben, taxirt vnd in der Gelt-summ begriffen. Item ist noch mehrers An Früchten vnd Wynen verbrucht worden, vnd aber der werth der Gelt-summ ebenmässig ynuerlybet:

Wann vnd aber auch die hievor vßgesetzte Frucht, Namlich der Kernen, Roggen vnd Bohnen durch einanderen nach selbiger Zyten vngesährlichem lydenlichem Valor der Mütt per 2 gl. 16 ß. das Malter Haber per 3 gl. 10 ß. vnd der Eimer Wyn per 2 Gl. 20 ß. angeschlagen werdent:

So bringt es wyter An Gelt 40669 fl. 20 ß.

Obigle Post am Vorgehendenen Blat nun, vnd
dise zusammen gerechnet, so belaufft sich
der ganze Kriegs-Costen

An Gelt 236698 fl. 34 ß. 9 Schlr.

Ohne den Werth der Eisenen Ruglen, so in beschieffung Rapperschwyß vnd sonsten vß den Stufen gebrucht worden vnd dahin- den gebliben, welchen man von vnwißheit wegen des Gewichts vß dem Züghuß nit haben können.

So vil nun hievor stahet betrifft an die Vnkösten vnd gebruch über disen Krieg ordenlich ergangen, durch die Hand der Oberkeit vnd Ihrer Nachgesetzten.

Hierzu ward auch nothwendig befunden Summarischer wß zu verzeichnen die Schäden beiderseits oder Schadens-prætionen so den particularen oder sonderbaren Personen in disem Krieg widerfahren: Daruß die völlige tragodi desselben zu vrtheilen vnd abzunehmen.

Vnd benantlichen so ist an sythen der Statt Zürich durch einen den 1ten Februarij a^o. 1656. von den Schwyzer vnd Zugerern, sambt Ihren Mitthelffern beschechnen In- vnd Überfall, denen guten Lüthen an den Richtischwyl- Wädeschwyl- vnd Horgerbergen, Mit Mord, Raub vnd Brand begegnet, daß denselben in die

- 21. Firsten yngeäscheret:
- 136. Fußhaltungen vßgeplünderet:
- 274. stuch Bych vnd Roß entführt: vnd in die
- 150. Personen am Lyh geschädiget, theils gar todt geschlagen worden.

Demnach so sind vff sythen der v Orten, Ihrer anhängeren vnd gemeiner Vnderthanen vor denen beiderlyts erkiefsten Herren Säzen vnd Schid-richteren vß den Lobl. Orten Basel, Fryburg, Solothurn vnd Appenzell der Vßeren Roden an die Statt Zürich folgende schadens- vnd Costens-præntensionen beschehen, als von Ihren Völckeren selbs gethan oder verursacht:

Namlich

In der Graaffschafft Baden:

Forborte durch syne Abgeordneten der Bischoff zu Costanz für sich vnd etliche die synigen, darunder Arbon auch begriffen —	1350 fl.
Für die Statt Keyßerstul, worby die Frucht vnd Wyn auch zu gelt angeschlagen der Saum per 5 Gl. das stuch per 36 gbz. Haber per 4 gl.	9354 fl. 12 bz.
Für den Brunstschaden des Wirths zum Wyßen Creüz daselbst	4750 fl.
Für die Statt Klingnouw	3748 fl. 10 bz.
Für Döttingen vnd Coblenz	1089 fl. 12 bz.

Ohne die an disen vier Orten entführte burgerliche wehr vnd waaffen, Item die plünderung des Pfarrers zu Klingnouw, vnd der Tschudischen Erben zu Wasserstetli.

Summa diß Blats 20293 fl. 4 bz.

Forderte der Prior zu Sionen . . .	1000 fl.
Noch 8. andere vnderſchidliche perſonen vß der Graaffſchaft, etwas frucht vnd Wynn darunder begriffen, ſo angeſchlagen worden wie obſtaht	3682 fl.
Die Statt Mellingen	3081 fl.
Die Statt Baden 496 ſchwere ſtuck, ſo unßere Lütth Jhro von Jhres Spitals geſellen yngezogen vnd verbrucht: angeſchlagen wie ob per 36 bz. Thuts	1190 fl. 6 bz.
Die Statt Bremgarten forderet für ſich ſelbs theils Kriegs - Coſten, theils für Kriegs- ſchäden	10125 fl.
Mehr für den ſchaden an der Kirchen vnd Pfarrhoff zu Oberwyl	553 fl.
Für das Keller - vnd Niederambt, Zonen, Egenbüch, darunder auch begriffen der anſchlag von 30. Mtr. Korn vnd 30 Mt. Roggen	32819 fl.

Summa diß 52350 fl. 6 bz.

In der Landgraaffſchaft Thurgow.

Hat Sonnenberg ein ſpecification ynge-
legt von troknen vnd naßen Victualien, aber
nit taxiert: Nach dem anſchlag anderer hernach
volgender Gerichtsherrn, wurden dieſelben ſich
belaußen vff

614 fl 6 bz.

Dhne die entnommenen xj. halb Doppel-
haaggen vnd andere wehr vnd waaffen, Munition,
Kruth vnd Loth vnd etlich andere ſachen.

Demnach fordertend folgende Gerichtsherrn
für Victualien vnd andere ſachen ſo ſy ſelbs
taxiert vnd angeſchlagen, Namlich

Klingenberg	2020 fl. 5 bz.
Dhne andere vßgaben vnd erlittne Koſten.	
Kalchrein	2048 fl. 12 bz.
Gündelhart	143 fl. 10 bz.
Liebenfelß	3006 fl.

Herderen	3564 fl. 6 bz.
Wittenwyl	1215 fl. 10 bz.
Lipperschwyl	1506 fl. 12 bz.
Einsidlen wegen Freudenfeld, Eschenz und	
Gachnang	1745 fl. 10 bz.

Summa diß 15865 fl. 11 bz.

Fischingen	2146 fl. 4 bz.
Däniken	858 fl. 11 bz.
Grießenberg	249 fl.
Tobel	630 fl. 4 bz.
Mammeren	3977 fl.
Ittingen	1524 fl.

Etlicher particularen als Johann Hau-
fers zu Langen Müseren, deß bauren zu Am-
mannhausen, Anna Karrerin von Wyla, Dttli
Kolpen, Storenbergers von Mammeren, Hans
Jaglj Koch, Ulrich Stehli zu Debrunnen, und
Wirth zu Müseren forderungen belauffend sich . 699 fl.

Summa diß 10084 fl. 4 bz.

R h y n o u w.

Das Closter forderte für sich selbst specifi- cierten verlurst und schaden	49843 fl. 6 bz.
Deßelben Beamten und Dienste	1743 fl. 3 bz.
Der Burgerschaft, Hinderessen, Salzk- lütthen daselbst	1325 fl. 4 bz.

Summa diß 52911 fl. 13 bz.

Wegen der Kirchen St. Nicolaßen zu Frauenfeld, und zu
Oberkirch auch beider Kirchhöffen, sind klagt worden vill vnder-
schidliche entnommene sachen, so aber zu gelt nit angeschlagen.

Etliche vß dem Ort Zug, Jacob Schön von
Menzingen, Thomma Züricher, Jacob Holzrig von
Notifhen, Dßwald Steiner von Baar, und Landvogt
Wythart zu Frauenfeld, taxieren Jhren schaden vff 13064 fl.

Wegen der Graaffschafft Bznach ward geklagt,
daß zu Oberholz, nechst by Wald, merend geplün-
deret worden von vnseren Lütthen 5. Hüßer, darin-

nen 7. Fußhaltungen gewesen, vnd zu Ernischwyl
vnd Hanegg 6. Hüßer, darinnen 10. Fußhaltungen,
ward der schaden geschetzt vff 2050 fl.

Summa diß 15114 fl.

Rapperschwyl.

Der größte schaden so nit wohl zu scheken, ist widerfahren den
vnschuldigsten, Namlich denen Im Hoff Rapperschwyl: Als da Ihnen
Abgebrant:

Der Hüßeren — 41. Der Schüren — 1. Der Spycheren — 1.
Abgeschlißen:

Der Hüßeren — 19. Der Schüren — 34. Spycheren — 2.
Trotten — 17.

Vßgewandet:

Der Hüßeren — 19. Der Schüren — 32. Spycheren — 2.

Vßgeplünderet:

Der Gehalten — 116.

Ohne 34. Firsten, so von denen in der Statt selbs zu Ihrer
besseren defension abgebrant worden.

In denen Geboüwen aber so stehend gebliben, Ist allesobel
zugerichtet worden, wie auch das Closter Wurmspach vnd Kirchen
Zonen vnd Boskirch, auch Im Pfarr-Hoff, Item die Kirchen vnd
Cappellen S. Dionysii, Wagen, Rempraten vnd Flü, 15. Gloggen
abgeführt.

Mehr Ihnen genommen worden an Roßen,
vnd Rüh-Bich — 377 Haupt, das stuch ange-
schlagen allein per 10. Cronen, Thut es . 5632 fl.

Summa an gelt vßgesetzt

an diesem blat per se.

Zu geschwynen deß minderen und Schmalvuchs

Wyter — 213 Gimmer Wyn per $2\frac{1}{2}$ gl. . 532 fl. 20 ş.

Item an 789 stuch Früchten per 36 gbz. . 1893 fl. 24 ş.

An barem gelt 694 fl.

Der schaden in der Hammer Schmitten . 2000 fl.

Summa diß 5120 fl. 4 ş.

Ohne eine große Vile Hoüms, Embb, strauw vnd sträuwe,
Hanf, flachß, ryften vnd andere ding mehr: Verschleigung der

Saat vnd gütheren, der Wynreben, Verderbung vill thußent fruchtbarer böumen, vnd villen Holzes in Wälden.

In der Statt sind 7. Hüßer durch die Granaten verschlagen worden: durch die Rißelstein an Hußtächeren großer schaden beschehen, vnd an anderen Dingen mehr, alle zu vermelden vnnöhtig.

Summa Summarum

Der zu gelt angeschlagenen vnd vor den Herren Säßen an die Statt Zürich bescheknen Schadens — vnd Costens prætensionen, als von Ihren Völkeren selbs gethan vnd an sich gezogen oder verursacht
Thut

An Gelt . . . 177371 fl. 9¹/₂ bz.

Difere Post geschlagen zu hieuorstehendem Summarum der Statt Zürich eignen Kriegs-Costens
Thund beide Posten zusamen

An Gelt . . . 414070 fl. 8 bz.

Vnd in vorstehender Post sind nit begriffen vil zu gelt nit angeschlagene sachen, wie hieuor in der Rechnung zufinden: Als

Von abgebränten, oder sonst zerrißenen, vßgeblünderten Hüßeren vnd Hußhaltungen; verderbten Kirchen vnd Cappelen, fruchtbaren böumen Hölzeren vnd Wälden: ein große Vile höums vnd andere vil ding mehr.

Jeß were noch darzu zeschlahen daß die Herren Lobly Statt Bern ein eben so großen, oder noch größeren Costen von Oberkeits wegen erlitten als die von Zürich.

Item sind etliche der Ihrigen in der Graaffschafft Lengzburg mit Todschlag, Raub vnd brand auch vbel geschediget worden:

Sonderlich aber Tschangnouw, Truberthal vnd Schachen, allwo Sy nit kriegischer sonder Mörderischer wyß zu tod geschlagen, Ihnen alles vßgeblünderet vnd geraubet worden, auch mit brännen vnschätzlichen schaden empfangen.

Gingegen habend die Bernerischen Völker, denen zu Dotiken vnd Hägglingen in den Freyen Ämbteren mit brand vnd sonst auch vbel zugefegt, wie dann für selbige beide Ort allein an Sy von Bern ein Schadens-prætion beschehen von . 29062 fl.

Ohne etwas frucht vnd Wynyen:

Item im Luzerner-gebieth im Land Entlibuch vnd Kilchgang Eschlimatt vnd Marpach habent die Bernerischen Völker mit Raub, brand vnd verderbung auch vil Schadens gethan.

Das Johanniterhuß Reiden im Luzerner-gebieth erklagte sich auch empfangnen Schadens:

Mehr ist auch ein starke Schadens-klag geführt worden, wegen etlichen Luzernerischen zu Zoffingen vnd Arburg verarrestierten Wynnern:

Welchs alles wir diß orts mehrers zu specificieren nit nothwendig befunden:

Vnd auch nit was der Gegentheil die V. Ort, als verursähere des Kriegs für sich selbst für Costen erlitten.

Dieses alles aber hat mit gebracht ein weniger Krieg, by welchem der Vffbruch vnd Vßzug von Zürich beschehen den 27ten Decembris alts Calenders N°. 1655. vnd der wider Heim- vnd Inzug daselbst den 2. Martij N°. 1656. Thut nit mehr als 9. Wochen vnd 3. tag.

Es ist aber auch etwas Costens vor- vnd nachgegangen, so hierinnen begriffen.

Vß diesem allem dann sich erscheint, daß der Unfried vnd Krieg ist ein vbel über alles vbel, vnd eine plage über alle plage, da die liebe gerechtigkeit klaget, daß der gwalt das Regiment führt, vnd also ein ganze werthe Eydtgnoschafft sich darvor vnd allen anläßen wol zuhüten, vnd mit dem Königlichem Propheten David zuwünschen Ps: 122. Daß friid seye in Ihrem Zwinger vnd wol- fahrt in Ihren Pallästen.

Hievorstehende Rechnung ward beschlossen
am Meytag Anno 1661.

Sidert derselben Zyt ist wyter fürhin kommen, so ein Statt Zürich von des Kriegßwesens wegen an ordenlichen Schulden nach- lassen oder sonst nachzählen vnd bezahlen, vnd also wyteren Schaden lyden müssen, hiemit zu Ihrem Kriegß-Costen auch noch zezuschlagen were,

Namlich

49 fl. 20 ß. Sennhans Kusterholz in der Herrschafft Wädenschwyl nachgelassen.

32 fl. 10 ß. Heinrich Strickler nachgelassen.

- 41 fl. 10 f. Jörg Wild vnd synem Sohn nachgelassen.
 41 fl. 10 f. Heinj Hofman nachgelassen.
 12 fl. 32 f. Hanken Tanner nachgelassen.
 24 fl. Hans Nyffen nachgelassen.
 13 fl. 8 f. dem Jörg Bachoffen von synes schadens wegen nachgelassen.
 32 fl. Andreßen Bachoffen.
 150 fl. Hrn. Stattarhet. Engeler abgerechnet by synen verdiensten im Krieg mit den verwundten Soldaten.
 18 fl. Caspar Sürer am Richtischwylerberg by dreien Zinßen nachgelassen.
 8 fl. Andreß Blatman im Mistibül an einem Zinß.

Sa biß 422 fl. 10 f.

- 47 fl. 15 f. 7 Hlr. Ist Rudolff Schärer vff Drischwand an dreien Zinßen nachgelassen worden.
 3 fl. 30 f. Jaglj Hiestand vff der Spendwiß an einem Zinß.
 8 fl. 30 f. Urban Strickler an einem Zinß.
 50 fl. Sind Caspar Zürer abem Richtischwylerberg wegen Brunstschadens nachgelassen worden.
 18 fl. Thomman Großer von Zurbach wegen selbigen vnseren Völckheren geleisteter thrüwer Diensten.
 60 fl. Landtrichter Harder im Thurgoum wegen 3. Fäßlin Salz.



Nachwort.

Die hier mitgetheilte Kriegskostenrechnung ist nach dem Originalbände abgedruckt, der dem Einsender eigenthümlich angehört. In Zürich befindet sich unsers Wissen nur eine Copie.

Ueber die Geldverhältnisse ist folgendes zu bemerken: Aus den Summirungen auf Seite 197—199 ergibt sich, daß

- 1) $12 + 10 + 12$ Bagen = 2 fl. 4 Bagen,
 $6 + 5 + 12 + 10 + 6 + 10 + 12 + 10$ Bagen = 4 fl. 11 Bagen,
 $4 + 11 + 4$ Bagen = 1 fl. 4 Bagen ist. Mithin ist
 1 fl. = 15 (gute) Bagen.

- 2) Aus einer Summirung Seite 176 folgt:

$$\begin{aligned} 31 + 8 + 15 \text{ fl.} &= 1 \text{ fl. } 15 \text{ fl. Oder} \\ 1 \text{ fl.} &= 40 \text{ fl. und daher} \\ 3 \text{ Bagen} &= 8 \text{ fl.} \end{aligned}$$

Dasselbe folgt aus der Schlußaddition, Seite 197—200, nach welcher 177369 fl. 38 Bagen 4 fl. = 177371 fl. $9\frac{1}{2}$ Bagen sind.

- 3) Seite 200 sind 377. 10 Kronen = 5632 fl. gerechnet, was auf die Krone beinahe $1\frac{1}{2}$ fl. trifft.
 4) Seite 176 ist der Werth des Dufatens = à $3\frac{2}{5}$ fl. gerechnet. Dasselbe ergibt sich aus Seite 185, wo 450 Dufaten + 1200 fl. = 2645 fl. sind.

Damit stimmt das Tableau der Züricher-Münzverhältnisse vom Jahre 1678, (Eidg. Abschiede. 6. Bd. Seite 1834.) wonach

1 fl. = 16 (Schweizer) Bagen = 15 gute Bagen = 40 fl. = 240 Pfening = 480 Heller ist. Dagegen sind hier die Krone à 1 fl. 24 fl. und der Dufaten à 3 fl. 34 fl. gerechnet.

Nach „Schinz, Versuch einer Geschichte der Handelschaft der Stadt und Landschaft Zürich,“ Seite 153 wurde laut Abschied von 1621 die kölnische Mark fein zu 14 fl. $5\frac{2}{7}$ fl. ausgeprägt und zwar bis 1717, wo dann aus der feinen Mark 18 fl. und 1765 20 $\frac{1}{2}$ fl. geschlagen wurden. Da nach Nellenbrecher Taschenbuch auf eine kölnische Mark fein 51,984 Stück französische Franken gehen, so war 1 fl. = 3 Frs. 67,7 Cts. wonach obige 414070 fl. 8 Bagen = 1532537 Franken 35 Cts. ausmachen.

J. L. B.

